



Autor	Beitrag
-------	---------

Autor	Beitrag
<p><a href="#">march</a> 15.01.2010 12:27</p>	<p>Scheinbar kommt bei diesem Wetter mit Schneefällen und Frost auch wieder eine neue Betrugsversuchswelle im Lottowesen ins Rollen.</p> <p>Sowohl Lotto Rheinland-Pfalz als auch Lotto Berlin warnen vor Betrügern, und zwar per E-Mail und im Internet.</p> <p>Lotto Rheinland Pfalz: Kriminellen Hintergrund haben anscheinend E-Mails, die derzeit wieder in größerem Umfang an Adressaten in Europa verschickt werden. Als Absender wird fälschlicherweise Lotto Rheinland-Pfalz angegeben. &amp;#8232;Lotto Rheinland-Pfalz warnt seine Kunden vor diesen unseriösen Gewinnerschreiben per E-Mail, die zurzeit im Umlauf sind. Die Betroffenen, die sich bislang gemeldet haben, berichten von einer elektronischen Gewinnbenachrichtigung, die sie als Gewinner von einer Million Euro ausgibt und die angeblich von Lotto-Geschäftsführer Hans-Peter Schössler unterschrieben ist.</p> <p>In diesem Schreiben wird der Eindruck erweckt, das Glücksspielunternehmen aus Koblenz sei der Absender. Lotto Rheinland-Pfalz warnt jedoch eindringlich davor, auf diese Emails zu antworten oder sogar seine Bankverbindung anzugeben.</p> <p><a href="http://www.lotto-rlp.de/news/details/datum/2010/01/15/lotto-rheinland-pfalz-warnt-vor-falschen-e-mails-1.html">http://www.lotto-rlp.de/news/details/datum/2010/01/15/lotto-rheinland-pfalz-warnt-vor-falschen-e-mails-1.html</a></p> <p>Lotto Berlin: LOTTO Berlin warnt vor betrügerischen Telefonanrufern. Die Zahl der besorgten Berliner, die in betrügerischer Absicht meist aus anonymen Callcentern angerufen wurden, hat sich in den letzten Tagen wieder stark erhöht. Viele Berliner, die in solchen Telefonaten zum Teil bereits ihre Bankverbindungen preisgegeben haben, fühlen sich verunsichert und wenden sich danach hilfeschend bei LOTTO Berlin.</p> <p>Die Betrüger melden sich am Telefon z. B. mit "Deutsche LOTTO-Gesellschaft", "Deutsche Klassenlotterie" oder "LOTTO-Zentrale", was bewusst zu Verwechslungen mit dem staatlichen Lotterianbieter führen soll. LOTTO Berlin distanziert sich von diesen betrügerischen Anrufen.</p> <p>Hansjörg Höltkemeier, Vorstand der Deutschen Klassenlotterie Berlin, versichert: "Wir rufen niemals wegen persönlicher Daten wie Kontonummern oder Adressen an. Auch werden Lotterierprodukte von LOTTO Berlin niemals per Telefon, sondern ausschließlich über die rd. 1.000 LOTTO-Annahmestellen angeboten."</p> <p>Die Deutsche Klassenlotterie rät den Berlinern nachdrücklich, den Telefonbetrüchern keine persönlichen Auskünfte in Zusammenhang mit Lotterierprodukten zu erteilen. Zumal in Deutschland die Werbung für Öffentliches Glücksspiel über Telekommunikationsanlagen verboten ist. (§ 5 Abs.3 § GlüStV). Wo bereits Bankdaten preisgegeben wurden, sollte vom Widerspruchsrecht Gebrauch gemacht bzw. Kontakt mit der eigenen Bank aufgenommen werden.</p> <p><a href="http://www.isa-guide.de/gaming/articles/28219_lotto_informiert_lotto_berlin_warnt_vor_telefonbetruegern.html">http://www.isa-guide.de/gaming/articles/28219_lotto_informiert_lotto_berlin_warnt_vor_telefonbetruegern.html</a></p> <p>Also - aufpassen! :wink:</p> <p>Viele Grüße,</p>

Autor	Beitrag
	march
<a href="#">Anna</a> 15.01.2010 15:46	Hallo, man sollte den unerwünschten Anruf (Cold Call) unbedingt der Bundesnetzagentur melden. Hier der Link zu dem entsprechenden Formular <a href="http://www.bundesnetzagentur.de/media/archive/16640.pdf">http://www.bundesnetzagentur.de/media/archive/16640.pdf</a>  Man glaubt es nicht, aber die werden aktiv! Sollte Geld vom Konto abgebucht worden sein, umgehend stornieren und anschließend zur Polizei gehen und eine Anzeige machen. Über die unerlaubte Abbuchung erhält man Angaben, wer abgebucht hat und wen man anzeigen kann.  Viele Grüße  Anna
<a href="#">lene</a> 17.01.2010 13:17	Hallo Anna, mit "Geld abbuchen" meinst du, wenn man auf einen solchen Anruf hin seine Bankdaten herausgegeben hat, ja? Aber es kann doch nicht möglich sein, dass bei bloßer Kenntnis der Bankdaten bereits Abbuchungen vorgenommen werden können. Dazu muss doch in irgendeiner Form eine Einverständniserklärung des Kontobesitzers vorliegen. Welche gesetzlichen Regelungen gibt es denn diesbezüglich vom BDSG?  Viele Grüße  lene
<a href="#">Anna</a> 18.01.2010 10:47	Hallo Lene, ja das ist leider so. Diese Firmen tätigen die Anrufe, um an Kontodaten zu kommen und buchen dann ab. Sie behaupten später, sie hätten die Erlaubnis dazu am Telefon bekommen.  viele Grüße, Anna
<a href="#">schneiderlein</a> 18.01.2010 17:24	Hallo Anna, das kann ich mir aber nicht vorstellen. Da muss es doch vorher noch eine Zugangserlaubnis geben. Das wäre ja so, als ob jeder in mein Haus kommen und alles mitnehmen könnte, was ihm gefällt. Und zwar ohne dass ich ihn vorher hereingebeten habe.  Auf jedem Firmenbriefbogen, in jedem Impressum einer Zeitschrift, auf hunderten von Homepages sind irgendwelche Bankdaten angegeben. Warum sollten sich die Betrüger dann die Mühe machen, erst umständlich Leute anzurufen und nach ihren Kontodaten zu fragen, wenn es doch so viel einfacher ginge?  Schneiderlein

Autor	Beitrag
<p><a href="#">foerster</a> 19.01.2010 13:54</p>	<p>Hier wird das Ganze noch mal zusammengefasst:</p> <p>Kriminelle versuchten, mit fingierten E-Mails und Telefonaten persönliche Daten und Kontoinformationen zu ergaunern, warnen die Lottogesellschaften Rheinland-Pfalz und Berlin.</p> <p>In Rheinland-Pfalz kursieren derzeit falsche Gewinnbenachrichtigungen per E-Mail. Es hätten sich Betroffene gemeldet, denen ein Gewinn von einer Million Euro versprochen worden sei, teilte das Unternehmen in Koblenz mit. In dem Schreiben werde der falsche Eindruck erweckt, Lotto Rheinland-Pfalz sei der Absender. Das Glücksspielunternehmen warnte davor, auf diese Mails zu antworten oder sogar Bankverbindungen anzugeben. Die Gewinn-Mails würden derzeit in größerem Umfang an Adressaten in Europa verschickt.</p> <p>Die Berliner Lotto-Gesellschaft warnte vor Betrügern, die unter Berufung auf die Deutsche Klassenlotterie am Telefon persönliche Daten bis hin zu Bankverbindungen abfragten. «Wir rufen niemals wegen persönlicher Daten wie Kontonummern oder Adressen an», versicherte Hansjörg Höltkemeier, Vorstand der Deutschen Klassenlotterie Berlin. Produkte von Lotto Berlin würden auch niemals per Telefon, sondern ausschließlich über die rund 1000 Lotto-Annahmestellen angeboten. Zahlreiche besorgte Bürger hätten in den vergangenen Tagen von derartigen betrügerischen Anrufen berichtet.</p> <p><a href="http://rhein-zeitung.de/on/10/01/17/service/t/rzo661271.html">http://rhein-zeitung.de/on/10/01/17/service/t/rzo661271.html</a></p> <p>foerster</p>
<p><a href="#">Kay Löffler</a> 16.02.2010 20:48</p>	<p>Hm... Mich erreichte heute ein Telefonanruf im Rathaus: Der Zufallsgenerator hätte meine Telefonnummer ausgewählt und ich sei jetzt live auf Sendung in dem Internetradio "Quiz Beat Radio". ( Im Internet fand ich nur diesen hier : <a href="http://www.hoerercharts.de/on/">http://www.hoerercharts.de/on/</a> ). Jedenfalls hätte ich jetzt so und so lange kostenloses Lottospielen gewonnen. Ich wiederholte noch mal mein Spruch, dass man mit dem Ordnungsamt verbunden sei. Darauf: "Soll das heißen, sie nehmen denn Gewinn nicht an?" "Richtig." "Dann gehen wir weiter im Programm, liebe Hörer..." oder so ähnlich.</p> <p>Ist diese Masche jemandem bekannt? Die Telefonnummer konnte ich sichern und werde morgen mal Kontakt mit der Bundesnetzagentur aufnehmen. Auf der obigen Homepage findet sich auch ein Link zu einem <a href="#">"Privatspiel49"</a> , dort werden aber nur 12 Millionen Euro als Gewinn ausgelobt. Firmensitz ist laut Impressum Wesel. Bei dem Radiosender finde ich kein Impressum.</p> <p>Wer wäre denn noch zu informieren?</p>
<p><a href="#">Meike</a> 17.02.2010 05:14</p>	<p>Hallo Kay,</p> <p>mach bitte ein "Päckchen" und mail es an die zuständige BR Düsseldorf.</p> <p>Gruß Meike</p>

Autor	Beitrag
<a href="#">m.schiller</a> 17.02.2010 07:20	:moin:  so läuft das:  betreiber eines i-netradios suchen werbepartner. in diesem fall ist das eben dieser "privatspiel49". im gegenzug wollen die natürlich auch, dass der sender werbung macht. und so wird halt ein gewinn zur verfügung gestellt und während eines streams verlost. wie die telefonnummern ausgelost werden ist mir dabei allerdings unklar.  grüße
<a href="#">Kay Löffler</a> 17.02.2010 09:58	Danke, Meike. Ist schon unterwegs.  LG  Kay
<a href="#">march</a> 17.02.2010 16:13	Kein Impressum beim Radiosender, das klingt schon reichlich unseriös. Mal ganz abgesehen davon - ist so ein Impressum nicht sogar Pflicht?  Gruß,  march
<a href="#">m.schiller</a> 18.02.2010 07:23	hallo,  impresum bei einem privat betriebenen i-netradio? glaube nicht, dass das nötig ist. bin übrigens selber moderator in einem i-net-radio (nicht betreiber). aus diesem grund würde mich das ergebnis hier auch sehr interessieren.
<a href="#">Schadulke</a> 18.02.2010 08:02	Hallo Schiller,  du hast recht: Privatanbieter sind von der Informationspflicht im Internet ausgenommen, siehe  <a href="http://www.e-recht24.de/artikel/tmg/183.html">http://www.e-recht24.de/artikel/tmg/183.html</a>  Gruß,  Schadulke
<a href="#">march</a> 19.02.2010 07:29	Ah ok - dann habe ich natürlich nichts gesagt. Unseriös finde ich es aber trotzdem.  march
<a href="#">foerster</a> 25.02.2010 11:06	Und wieder neue Betrugsversuche beim Lotto mit echt aussehenden digitalen Formularen, bei denen einem Millionengewinne versprochen werden:  <a href="http://isa-guide.de/gaming/articles/28693_lotto_informiert_gefaelschte_e_mails_stammen_nicht_von_lotto_rheinland_pfalz.html">http://isa-guide.de/gaming/articles/28693_lotto_informiert_gefaelschte_e_mails_stammen_nicht_von_lotto_rheinland_pfalz.html</a>  Da scheint tatsächlich gerade wieder eine Lottobetrugswelle auf uns zuzurollen.  foerster

Autor	Beitrag
<p><a href="#">Claire</a> 01.03.2010 15:08</p>	<p>quote----- Original von foerster Und wieder neue Betrugsversuche beim Lotto mit echt aussehenden digitalen Formularen, bei denen einem Millionengewinne versprochen werden:</p> <p><a href="http://isa-guide.de/gaming/articles/28693_lotto_informiert_gefaelschte_e_mails_stammen_nicht_von_lotto_rheinland_pfalz.html">http://isa-guide.de/gaming/articles/28693_lotto_informiert_gefaelschte_e_mails_stammen_nicht_von_lotto_rheinland_pfalz.html</a></p> <p>Da scheint tatsächlich gerade wieder eine Lottobetrugswelle auf uns zuzurollen.</p> <p>foerster -----</p> <p>Hat da jemand was von mitbekommen? Ist das tatsächlich eine "neue Welle" oder doch "bloß" eines von vielen Strohfeuern?</p> <p>Gruß, Claire</p>
<p><a href="#">Schadulke</a> 02.03.2010 08:26</p>	<p>Hallo,</p> <p>ich weiß zwar nichts Genaues, aber solche Geschichten passieren doch eh ständig - mal mehr, mal weniger. Deswegen würde ich mal bezweifeln, dass das eine richtige Welle ist, sondern vielmehr eine Aktion, die ständig passieren.</p> <p>Also: Immer aufpassen, aber dennoch ruhig Blut bewahren.</p> <p>Viele Grüße, Gerd Schadulke</p>
<p><a href="#">Claire</a> 05.03.2010 09:24</p>	<p>Von dem von Kay erwähnten Fall einmal abgesehen, hat sich hier im Forum zumindest niemand dazu geäußert - und "wir" müssten's ja eigentlich wissen. Insofern war die vorschnelle Vermutung einer "Welle" wohl doch falscher Alarm. Umso besser.</p> <p>Gruß, Claire</p>
<p><a href="#">Schadulke</a> 08.03.2010 08:38</p>	<p>Hallo,</p> <p>ja - genau wie vermutet. Betrügereien sind nun einmal an der Tagesordnung, so traurig das auch ist. Gerade in solchen Bereichen wie dem Glücksspiel, und Lotto im Speziellen, das eben auch viel von älteren Menschen gespielt wird, die vielleicht noch ein bisschen leichtgläubiger sind eher in so eine Falle tappen. Wobei: Ich bin mir gar nicht so sicher, ob es nicht auch genug Junge gibt, die auf so etwas hereinfallen.</p> <p>Letztlich hilft da wohl bloß Augen und Ohren aufhalten und aufmerksam sein. Damit wäre bereits vieles gewonnen - wenn vielleicht auch nicht der Jackpot. :wink:</p> <p>Grüße, Gerd Schadulke</p>

Autor	Beitrag
<a href="#">foerster</a> 12.03.2010 13:46	Bei "hier ab vier" im mdr wurde übrigens ein kurzer Bericht zu den Betrügereien vermeintlicher Lottofirmen gebracht. Wen's interessiert:  <a href="http://www.mdr.de/hier-ab-vier/rat_und_tat/7157091.html">http://www.mdr.de/hier-ab-vier/rat_und_tat/7157091.html</a>  foerster
<a href="#">Schadulke</a> 14.03.2010 16:36	Hallo,  der Link funktioniert zwar, aber das Video will bei mir nicht starten. Läuft es bei euch anderen? Kann mir evtl. jemand helfen? Bei mir steht da: "verbinde", aber mehr passiert dann leider auch nicht.  Danke und Gruß,  Gerd Schadulke
<a href="#">prochnau</a> 15.03.2010 19:52	Bei mir funktioniert es wunderbar. Sehr interessant, wie einige Betrüger vorgehen, wenn mir in dem Bericht auch ein wenig die Hintergründe fehlen. Sind solche Telefonbetrüger irgendwann auch schon mal überführt worden? Ist da jemandem etwas bekannt?
<a href="#">foerster</a> 17.03.2010 14:08	Ja, gerade kürzlich erst stand dazu was im Focus. Hier der Link dazu:  <a href="http://www.focus.de/panorama/welt/kriminalitaet-anklage-gegen-mutmassliche-telefonbetruenger_aid_479679.html">http://www.focus.de/panorama/welt/kriminalitaet-anklage-gegen-mutmassliche-telefonbetruenger_aid_479679.html</a>  Allerdings handelt es sich dabei nicht um "Lotto-Trickser", sondern um Betrüger mit dem Rückruf-Trick, bei dem Angerufene bei Rückruf bei einer teuren 0137-Nummer landen.  foerster
<a href="#">prochnau</a> 18.03.2010 09:44	Diese Telefonabzockvariante ist nicht neu, funktioniert aber scheinbar immer noch wunderbar. Verstehe ich nicht, dass die Leute nicht auf die Nummern gucken. Die Bezahl-Vorwahlen sollten an und für sich doch hinreichend bekannt sein.
<a href="#">march</a> 22.03.2010 07:13	Das Problem ist ja, dass die Opfer solcher Betrügereien oft alte Menschen sind, die eben manchmal nicht nur leichtgläubiger sind, sondern auch nicht so technikaffin sind, dass sie "normale" Telefonnummern nicht von Bezahl-Nummern unterscheiden können.  Sicherlich, viele Leute kennen diese Nummern, aber viele andere eben auch nicht. Gerade deshalb ist es auch so wichtig, dass im Fernsehen, wie hier im Beispiel bei "hier ab vier" immer wieder auf so etwas aufmerksam gemacht wird, um die Leute hinreichend zu informieren und zu sensibilisieren.  march
<a href="#">prochnau</a> 23.03.2010 19:36	Ja, ok - da magst du Recht haben, was die alten Leute angeht. Trotzdem bekommt man das auch immer mal wieder von Jüngeren mit, und da verwundert das schon ein bisschen. Denn einige scheinen da wirklich hinterm Mond zu leben.

Autor	Beitrag
<a href="#">foerster</a> 31.03.2010 14:44	<p>Hier gibt es übrigens einen ganz interessanten und kürzlich gesendeten Fernsehbeitrag zu einem angeblichen Lottogewinn eines spanischen Anbieters, bei dem eine ältere Frau über 70.000 EUR verloren hat:</p> <p><a href="http://www.dailymotion.com/video/xcflq4_lottoabzocke-73-000-euro-weg_news?start=4">http://www.dailymotion.com/video/xcflq4_lottoabzocke-73-000-euro-weg_news?start=4</a></p> <p>foerster</p>
<a href="#">prochnau</a> 03.04.2010 07:31	<p>Aber bei diesem Fernsehbeitrag bzw. dem vorliegenden Fall, da muss man sich doch wirklich mal an den Kopf packen - alte Leute hin oder her. Es mag ja sein, dass die Menschen im Alter etwas leichtgläubiger werden und mehr Vertrauen Fremden gegenüber aufbringen, aber 70.000 EUR (!!!) an Menschen zu überweisen, die einem erzählen, dann würde man eine Millionen zurückbekommen, das ist nicht mehr leichtgläubig und vertrauensselig zu nennen, sondern einfach nur noch dumm. Ganz ehrlich.</p>

Autor	Beitrag
<p><a href="#">march</a> 12.04.2010 13:59</p>	<p>Achtung, es gehen derzeit wieder einige abstruse Lottogewinnbenachrichtigungen um. Betreffzeile: "Gewinnbenachrichtigung!" Der Absender ist Euro Lotto mit dem Absender <a href="mailto:supereuro2010@aol.nl">supereuro2010@aol.nl</a>.</p> <p>Für diesen Spam zeichnet angeblich eine gewisse "Susan Wood" verantwortlich, angeblich der "Online-Koordinator für "Super Euro Lotto Company Gewinnspiel International Program" sein soll, aber wer die falsche Zeichenkodierung der Gewinnbenachrichtigung beachtet, wird schnell sehen, dass es sich nicht um ein seriöses Angebot handelt</p> <p>Nachfolgend der Originaltext des Euro Lotto Spams, natürlich mit allen Rechtschreibfehlern:</p> <p>EURO LOTTO SUPER AKTIONEN</p> <p>Gewinnbenachrichtigung!</p> <p>Wir gratulieren Ihnen, dass einer der glücklichen Gewinner der Promo-Web 2010 online.IHRE EMAIL ID gewonnen hat ? 1,000,000.00 (eine Million Euro) in die erste Kategorie von unserem Computer Wahlgang kostenlosen E-Mail Lotteriegewinn Die Teilnehmer wurden zufällig aus dem Internet-Benutzer über ein Computer-System ausgewählt ziehen extrahiert aus über eine Million Privat-und Firmenkundengeschäft E-Mails, die auf Zeile aufgeführt wurden.</p> <p>Ihren Gewinnschein ist keine (WEX98S574ES)</p> <p>Kein Ticket verkauft wurde, aber es ist auf die Nutzung des Internet weltweit zu fördern und Ihren Preis erhalten Sie werden aufgefordert, die Zahlung beauftragten Agenten Ihrer Region in Europa Kontakt und senden Sie Ihre vollständigen Angaben inklusive.</p> <p>Vollständiger Name .....</p> <p>Adresse .....</p> <p>Telefon-Nr .....</p> <p>Fax-Nr .....</p> <p>Sex .....</p> <p>Nationalität .....</p> <p>Winning Ticket-Nummer .....</p> <p>Email .....</p> <p>Um Datei für die Bearbeitung und Freigabe Ihrer gewinnenden Summe von ? 1.000.000,00 (eine Million Euro) Sie werden gebeten, unverzüglich Kontakt mit unserem akkreditierten Ansprüche Agenten mit den unten angegebenen Informationen:</p> <p>*****</p> <p>Name: Simon Noah Tel: +31645185437 Fax: +31 847 260 559 Email: <a href="mailto:eurosuper001@ymail.com">eurosuper001@ymail.com</a></p> <p>*****</p>

Autor	Beitrag
	<p>Alle Gewinne müssen behauptet, nicht später als 30 Tage;</p> <p>Herzlichen Glückwunsch noch einmal von allen Mitarbeitern und Vorstandsmitgliedern von EUROPE SUPER LOTTO COMPANY. Unsere Gewinner sind von höchster Standards gewährleistet</p> <p>Vertraulichkeit, Anonymität und drücken Sie bis zum Ende des Verfahrens, und darüber hinaus, wo sie so desire.Be weiter empfohlen, die strengsten Maß an Vertraulichkeit bis zum Ende des Verfahrens gewahrt zu umgehen Probleme mit betrügerische claims.This verbunden ist ein Teil unserer vorsorglich Vermeidung einer doppelten Inanspruchnahme und ungerechtfertigten Missbrauch von diesem Programm.</p> <p>HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!</p> <p>Mit freundlichen Grüßen,  Frau Susan Wood  Online-Koordinator für EURO SUPER LOTTO COMPANY  Gewinnspiel International Program.</p>
<a href="#">lene</a> 13.04.2010 11:18	Wo kommt das denn her? lene
<a href="#">Claire</a> 14.04.2010 11:26	Ein Blick bei Google klärt auf - das Ganze stammt scheinbar aus einem Blog. Hier der Link dazu:  <a href="http://www.tutsi.de/euro-lotto-spam-gewinnbenachrichtigung-und-abzocke-von-simon-noah/2010/04/11/tutsi-blog-aktuell/">http://www.tutsi.de/euro-lotto-spam-gewinnbenachrichtigung-und-abzocke-von-simon-noah/2010/04/11/tutsi-blog-aktuell/</a>  Gruß,  Claire

Autor	Beitrag
<p><a href="#">march</a> 21.04.2010 09:04</p>	<p>Man kann beim Lotto jedoch auch noch ganz anders betrügen, wie derzeit ein Fall vor dem Hildesheimer Landgericht zeigt:</p> <p>Sie haben den Hauptgewinn gezogen - und jetzt nichts als Ärger. Zwei Lotto-Spieler müssen sich seit Dienstag wegen versuchten Betrugs vor dem Hildesheimer Landgericht verantworten. Die Monteure des Bosch-Werks hatten eine Tippgemeinschaft gebildet, an der Sonderziehung "SuperDing" teilgenommen und dabei 1,7 Millionen Euro abgesahnt. Ein vermeintliches drittes Mitglied der Tippgemeinschaft möchte seinen Anteil.</p> <p>"Wir haben gewonnen." Mit dieser frohen Kunde rief der heute 47-Jährige aus Hildesheim an einem Juni-Abend im Jahr 2008 seinen 45-Jährigen Arbeitskollegen an. Doch was mit dem "wir" gemeint war, ist zwischen den Beteiligten noch heute umstritten. Angeblich habe er ihn nur an seiner Freude teilhaben lassen wollen und den Kollegen nicht etwa als dritten Mitspieler über einen Gewinn benachrichtigen wollen. So erklärten es der 47-Jährige und sein mitangeklagter Kollege (45) jedenfalls beim Prozessbeginn. Diese Argumentation sorgte mehr als einmal für Stirnrunzeln bei Richtern und Staatsanwalt.</p> <p>Der angeblich dritte Mitspieler sagte hingegen aus, seine Kollegen hätten erst mehrere Tage nach der Ziehung gesagt, dass er beim "SuperDing" gar nicht beteiligt gewesen sei. In einem ersten Prozess, einem Zivilverfahren, war der Dritte leer ausgegangen. Er konnte seinerzeit keinen Beleg für seine Teilnahme an der Tippgemeinschaft nachweisen.</p> <p>"Was in dem Zivilprozess passiert ist, ist von einer der beiden Seiten ein Betrug. Wir wissen nur noch nicht, von welcher", sagte Oberstaatsanwalt Gerhard Kreuzt am Dienstag. Und so steht auch in dem Strafverfahren Aussage gegen Aussage.</p> <p><a href="http://www.welt.de/die-welt/vermischtes/hamburg/article7269502/Das-Lotto-SuperDing-brachte-1-7-Millionen-Euro-und-Aerger.html">http://www.welt.de/die-welt/vermischtes/hamburg/article7269502/Das-Lotto-SuperDing-brachte-1-7-Millionen-Euro-und-Aerger.html</a></p> <p>Wahnsinn, wozu die Gier einen treiben kann...</p> <p>march</p>
<p><a href="#">Claire</a> 24.04.2010 16:07</p>	<p>Aber auch sowas passiert leider immer und immer wieder. Daher sollten Tippgemeinschaften am besten auch immer alles schriftlich festhalten, damit so etwas nicht passieren kann.</p> <p>Grüße,</p> <p>Claire</p>
<p><a href="#">Schadulke</a> 27.04.2010 07:31</p>	<p>Hallo,</p> <p>da hast du vollkommen recht. Denn ein Tippschein fungiert als Inhaberpapier, sprich: Nur wer einen Tippschein vorweisen kann, kann damit seine Inhaberschaft beweisen. Das Problem ist, dass derjenige, der in einer Spielgemeinschaft spielt, keine rechtsgeschäftliche Verpflichtung eingeht, wie es im Juristendeutsch heißt. Das heißt, dass es sich bei der Aufgabenteilung zwischen den Spielern grundsätzlich nur um ein Gefälligkeitsverhältnis ohne vertragliche Verpflichtung handelt. Wer sicher gehen will, am Ende nicht leer auszugehen, sollte daher immer eine vertragliche Vereinbarung treffen.</p> <p>Gruß,</p> <p>Gerd Schadulke</p>

Autor	Beitrag
<a href="#">foerster</a> 30.04.2010 08:33	<p>Vom Prinzip hast du da sicherlich recht. Aber wer macht das schon bei einer Tippgemeinschaft unter (im Falle eines Gewinns: ehemaligen) Freunden?</p> <p>foerster</p>
<a href="#">prochnau</a> 17.05.2010 11:50	<p>Man sollte sich sowieso mal vor Augen führen: In jeder Woche werden nur 50% der durch Lottoscheine erzielten Einnahmen wieder an die Spieler ausgezahlt. Im Durchschnitt verliert also jeder Spieler in jeder Woche die Hälfte seines Einsatzes! Das steht meiner Meinung im krassen Gegensatz zum Glückspielverbot und ist nur erlaubt, weil das Lotto dem Staat kräftige Einnahmen beschert.</p>
<a href="#">Schadulke</a> 04.06.2010 08:17	<p>Hallo,</p> <p>woher stammt denn diese Zahl? Und wie hoch sind die durchschnittlichen Prozentsätze bei anderen Glücksspielen wie Poker, Sportwetten und Automaten?</p> <p>Viele Grüße,</p> <p>Gerd Schadulke</p>
<a href="#">prochnau</a> 05.06.2010 11:06	<p>Ich habe diese Zahl unter anderem hier gefunden:</p> <p><a href="http://www.mr-lotto.net/lotto-deutschland/index.html">http://www.mr-lotto.net/lotto-deutschland/index.html</a></p> <p>Das mag vielleicht auch nicht unbedingt als ganz seriöse Quelle durchgehen, aber ich bin eben ein leichtgläubiger Mensch. :wink:</p> <p>Die Prozentsätze von Poker, Sportwetten und Automaten kenne ich leider nicht. Aber zumindest in Sachen Automaten sollten das andere Leute hier im Forum eigentlich wissen. Oder?</p>
<a href="#">lene</a> 13.06.2010 11:30	<p>Also ich kenne die nicht... ?(</p> <p>lene</p>
<a href="#">foerster</a> 15.06.2010 12:35	<p>Ich auch nicht.</p> <p>foerster</p>

Autor	Beitrag
<p data-bbox="92 145 325 212"><a href="#">Claire</a> 07.07.2010 18:36</p>	<p data-bbox="347 145 1474 414">Zur Zeit häufen sich im Kundenservice von Lotto Rheinland-Pfalz die Anrufe von Kunden und Annahmestellen, die darüber berichten, ein Schreiben eines "Lotto-Service" aus 49686 Lastrup erhalten zu haben. Dort wird man als "potenzieller Gewinner von sage und schreibe 1.000,00 €" angeschrieben. Absender ist: "Lotto-Service, Zentrale Gewinnabwicklungsstelle, Service-Büro, Postfach 1105, 49686 Lastrup". Unterschrieben ist der Brief unter anderem mit dem Namen Karin Ludwig. Die Auszahlung des Gewinns soll, so heißt es in diesem Schreiben, im Rahmen einer festlichen Veranstaltung mit freiem Mittagessen erfolgen.</p> <p data-bbox="347 450 1474 786">Da auf dem Schreiben neben der Anschrift und der Telefonnummer auch das Geburtsdatum der Adressaten angegeben ist, sind viele Kunden von Lotto Rheinland-Pfalz verunsichert. Lotto-Geschäftsführer Hans-Peter Schössler kann die Kunden beruhigen: "Diese Werbeschreiben kommen weder von uns noch geben wir personenbezogene Daten an Dritte weiter. Im Gegenteil: Lotto Rheinland-Pfalz geht mit den Daten seiner Kunden vertrauensvoll um und verarbeitet sie ausschließlich intern. Davon abgesehen bieten wir auch keine Busreisen zu Werbeverkaufsveranstaltungen an, sondern ausschließlich seriöse Glücksspiele in unseren Lotto-Annahmestellen. Für Briefe dieser Art", so Schössler, "kann es eigentlich nur einen Aufbewahrungsort geben: den Papierkorb!"</p> <p data-bbox="347 857 647 889"><a href="http://www.lotto-rlp.de/">http://www.lotto-rlp.de/</a></p> <p data-bbox="347 956 427 1055">Gruß, Claire</p>

Autor	Beitrag
<p><a href="#">schneiderlein</a> 02.08.2010 15:36</p>	<p>Hier noch ein Zeitungsartikel zu dem Thema aus der Hessischen/Niedersächsischen Allgemeinen:</p> <p>Helga Henkes ist empört. Wie ihr geht es vielen HNA-Lesern, die uns in den vergangenen Tagen das Schreiben einer angeblich „Zentralen Lotto Gewinnabwicklungsstelle“ in Lastrup (Landkreis Cloppenburg) zugesandt haben, weil sie dahinter eine unseriöse Verkaufsveranstaltung vermuten.</p> <p>„Ich habe die Gewinnzahl sofort im Internet mit den Gewinnzahlen des Deutschen Lottoblocks verglichen. Diese Zahl wurde in den letzten Monaten gar nicht gezogen“, sagt Helga Henkes. „Aber das Schreiben kann einen Ahnungslosen schon aufs Glatteis führen.“ Der Brief vom Lotto Service Lastrup, in dem die Angeschriebenen aufgefordert werden, ihren Gewinn abzuholen, wirkt amtlich und spielt geschickt mit dem Namen der ehemaligen Lotto-Fee Karin Tietze-Ludwig. Er ist von einer Karin Ludwig unterschrieben. Ferner wird Bezug genommen auf die staatlich garantierte Lotto-Gewinnausspielung.</p> <p>Doch wer den Text aufmerksam liest, stößt schnell auf die Worte „potenzieller Gewinner“. Das heißt nichts anderes, als dass ein Gewinn möglich ist. Von einem sicheren Gewinn kann keine Rede sein, auch wenn das Anschreiben den Anschein erweckt, dass die Empfänger Glückspilze sind.</p> <p>„Vor solch einem betrügerischen Versuch warnen wir ausdrücklich“, sagt Marie Puhze, Pressesprecherin von Hessen-Lotto. Sie rät, keinesfalls auf die Anwerbung einzugehen. Gegen den Lotto Service gerichtlich vorzugehen ist der Lotto-Gesellschaft nicht möglich. Puhze: „Die arbeiten nicht mit gesetzlich geschützten Begriffen wie Lotto-Block, sondern ähnlichen, die nicht geschützt sind.“</p> <p>Auch bei der Verbraucherberatung in Kassel sind in jüngster Zeit mehrere Beschwerden über das Lastruper Unternehmen eingegangen. „Solche Gewinnversprechen sind nicht das Papier wert, auf dem sie gedruckt sind“, sagt Leiterin Eva Raabe. „Niemand wird seinen Preis erhalten, denn das ist nichts anderes als eine verdeckte Einladung zu einer Kaffeefahrt“.</p> <p>Zu Beginn der Fahrt würden die Gewinn Gutscheine eingesammelt, sodass man nicht mal einen Nachweis hat. Auf der Fahrt werde dann zum Beispiel eine Magnetmatratze für 1500 Euro angeboten, die im Laden angeblich über 2000 Euro kostet. Darauf wird der vermeintliche Gewinn angerechnet. Macht 700 Euro, die der Teilnehmer zuzahlen muss. Raabe: „Nicht schlecht für eine Matratze, die vielleicht 100 Euro Wert ist.“</p> <p>Die Veranstalter wissen von den zunehmenden Warnungen. Deshalb probieren sie eine neue Masche: Die einst hoffnungsvollen Gewinner erhalten Wochen später von einem angeblichen Rechtsanwaltsbüro, das unter einer Postfachadresse firmiert, ein Schreiben. Darin werden sie gebeten, sich einer Sammelklage gegen das unseriöse Lotto-Unternehmen anzuschließen und den versprochenen Gewinn einzuklagen. Kosten: 200 Euro, von denen man nie etwas wiedersieht.</p> <p><a href="http://www.hna.de/nachrichten/stadt-kassel/kassel/nepper-schlepper-abzocker-841409.html">http://www.hna.de/nachrichten/stadt-kassel/kassel/nepper-schlepper-abzocker-841409.html</a></p> <p>schneiderlein</p>

Autor	Beitrag
<a href="#">lene</a> 27.10.2010 12:40	<p>Zurzeit häufen sich bei WestLotto wieder Anrufe von Kunden, die darüber berichten, ein Schreiben eines „LOTTO-Services“ aus Lastrup erhalten zu haben. In diesem Brief wird man als „potenzieller Gewinner von 1.000,00 €“ angesprochen. Die Auszahlung des Gewinns soll im Rahmen einer festlichen Veranstaltung mit freiem Mittagessen erfolgen. Da auf dem Schreiben neben der Anschrift und der Telefonnummer auch das Geburtsdatum der Adressaten angegeben ist, sind viele Kunden verunsichert. WestLotto distanziert sich jedoch ausdrücklich von diesen Werbeschreiben.</p> <p><a href="http://www.westdeutsche-lotterie.de/de/index.html">http://www.westdeutsche-lotterie.de/de/index.html</a></p> <p>lene</p>
<a href="#">räubertochter</a> 27.12.2011 09:49	<p>Manchmal fragt man sich, was in den Leuten so vorgeht und wie dämlich man eigentlich sein kann: Nun haben Lotto-Betrüger eine Frau um 240.000 Euro (!!!) erleichtert, in dem sie ihr vorgegaukelt haben, sie hätte Steuern in dieser Höhe zu entrichten, um ihren vermeintlichen Lottogewinn in Höhe von 1,9 Millionen Euro zu erhalten.</p> <p><a href="http://www.die-glocke.de/lokalmeldungen/kreiswarendorf/lippetal/Lotterie-Betrueger-prellen-Frau-um-240000-Euro-721aff2f-6452-4ebd-8f60-a4534a1e123e-ds">http://www.die-glocke.de/lokalmeldungen/kreiswarendorf/lippetal/Lotterie-Betrueger-prellen-Frau-um-240000-Euro-721aff2f-6452-4ebd-8f60-a4534a1e123e-ds</a></p> <p>Ganz ehrlich: So doof kann man eigentlich kaum sein. Da kann ich wirklich nur ganz schwer Mitleid entwickeln. Oder?</p>
<a href="#">bandick</a> 23.06.2013 20:42	<p>Angewandte Lotto-Gesellschaft verwendet Logo für betrügerische Schreiben und missbraucht Namen einer rheinischen Firma:</p> <p><a href="http://www.mv-online.de/Region-Rheine/Rheine/Angewandte-Lotto-Gesellschaft-verwendet-Logo-fuer-betruegerische-Schreiben-Betrueger-missbrauchen-Namen-einer-Rheinischen-Firma">http://www.mv-online.de/Region-Rheine/Rheine/Angewandte-Lotto-Gesellschaft-verwendet-Logo-fuer-betruegerische-Schreiben-Betrueger-missbrauchen-Namen-einer-Rheinischen-Firma</a></p>
<a href="#">schindel</a> 28.06.2013 09:48	<p>"Bedenklich findet es, dass der Name seines Arbeitgebers so belastet werde."          Solche Arbeitnehmer wünscht man sich, denen das die größte Sorge ist.</p>
<a href="#">bandick</a> 16.07.2013 16:06	<p>Bei Lotto Niedersachsen häufen sich erneut Beschwerden über Telefonanrufe von Unternehmen, die für die Teilnahme an Lotterien und Gewinnspielen werben oder unter anderen Vorwänden versuchen, an die Bankverbindungen der Angerufenen zu kommen. Diese ungebetenen Anrufer geben sich als Lotto-Mitarbeiter aus oder erwecken den Anschein, im Auftrag von Lotto zu handeln.</p> <p>Die neueste Masche: Die Anrufer behaupten, Lotto Niedersachsen müsste wegen angeblicher technischer Umstellungen in der Lotto-Zentrale in Hannover alle bestehenden Verträge kündigen und dann neu aufsetzen. Aus diesem Grund sollen die Angerufenen ihre Bankverbindungen und Geburtsdaten am Telefon preisgeben. Diese aktuell geschilderten Anrufe erfolgen aus Slowenien (Vorwahl 00386).</p> <p>Quelle: Toto-Lotto Niedersachsen GmbH</p>
<a href="#">räubertochter</a> 10.04.2014 09:47	<p>Oh man...bei so viel Dummheit bin ich mir nicht sicher, ob der Typ das nicht vielleicht sogar verdient hat:</p> <p><a href="http://diepresse.com/home/panorama/oesterreich/1588622/Linz_Betrueger-nehmen-Lottogewinner-190000-Euro-ab?from=rss">http://diepresse.com/home/panorama/oesterreich/1588622/Linz_Betrueger-nehmen-Lottogewinner-190000-Euro-ab?from=rss</a></p>

Autor	Beitrag
<p><a href="#">schindel</a> 27.05.2014 17:18</p>	<p>Die Aussicht auf leicht verdientes Geld per Mausclick macht viele Internetnutzer blind. Neue Kasinos und Sportwetten-Anbieter schießen wie Pilze aus dem Boden des World Wide Web. Darunter sind jedoch viele schwarze Schafe, die wieder verschwunden sind, bevor der vermeintliche Gewinner an sein Geld kommt. Kaspersky Lab hat die Glückspiel- und Wettangebotsmaschinen im Web analysiert und erklärt, wie man legale Anbieter von Betrügern unterscheiden kann.</p> <p>Spam-Mails, die unseriöse Angebote von Online-Kasinos und Internet-Wettbüros anpreisen, gibt es inzwischen in allen wichtigen Sprachen der Welt. Die Betreiber registrieren ihre beworbenen Seiten allerdings vorzugsweise in Ländern, in denen Glücksspiel nicht generell verboten ist. Gespielt wird dann weltweit. Da betrügerische Online-Spielhöhlen meist nur eine kurze Lebensdauer besitzen, wird es für ausländische Spieler umso schwieriger, im Betrugsfall Geld zurück zu fordern.</p> <p>Wann sind Online-Kasinos unseriös?</p> <p>Generell verzichten große, seriöse Glücksspiel-Anbieter im Internet auf den Versand von Spam-Mails, um ihren Ruf nicht zu gefährden. Wer also eine einschlägige Spam-Mail bekommt, darf davon ausgehen, dass es sich dabei um ein unseriöses Angebot handelt. Weiterhin nutzen betrügerische Anbieter gerne günstige Domains mit den Endungen „.net“, „.biz“ oder „.info“. Solche Online-Kasinos haben in der Regel keine Lizenz und werden oft erst kurz vor dem massenhaften Versand der Spam-Mails eingerichtet. Genauso schnell verschwinden sie dann wieder.</p> <p>Der todsichere Tipp auf das falsche Pferd</p> <p>Auch Pferde- und andere Sportwetten im Internet finden immer mehr Anhänger. Anders als beim reinen Glücksspiel haben viele hier die Hoffnung, die eigene oder fremde Expertise schnell in bare Münze umzusetzen zu können. So bieten viele Cyberkriminelle über Spam-Mails todsichere Tipps für Sportwetten an, natürlich gegen Vorkasse. Bei Nichterfolg wird Rückerstattung garantiert, die dann aber niemals erfolgt.</p> <p>Bei einer weiteren Masche werden potenzielle Zocker gleich zu Komplizen eines Wettbetrugs: Spam-Mails versprechen in diesem Fall – natürlich wieder gegen Bezahlung – die Bekanntgabe eines angeblich bereits vorab festgelegten Siegers bei einem bestimmten Spiel oder Rennen.</p> <p>„Wer Glücksspiel- und Wettangebote im Internet nutzen möchte, sollte unbedingt ein paar Grundregeln beachten“, rät Tatyana Kulikova, Senior Spam Analyst bei Kaspersky Lab. „Niemals sollte man sich bei Anbietern registrieren, die mit Spam-Mails werben. Generell lohnt es sich, vorher die im Internet hinterlegten Erfahrungen anderer Spieler auszuwerten. Auch wer eine E-Mail bekommt, die den User zum angeblich zufällig ausgewählten, glücklichen Gewinner einer großen Geldsumme erklärt, sollte nicht darauf eingehen.“</p> <p>Kaspersky Lab stellt zu diesem Thema eine Analyse mit dem Titel „Gewinn garantiert oder das wahre Gesicht der falschen Fortuna“, die unter <a href="http://www.viruslist.com/de/analysis?pubid=200883854">http://www.viruslist.com/de/analysis?pubid=200883854</a> abrufbar ist.</p> <p>Quelle: Kaspersky Lab</p>

Autor	Beitrag
<a href="#">räubertochter</a> 07.10.2014 07:51	<p>Vor allem auf ältere Menschen hatten es die Betrüger von „Lotto 3000“ abgesehen. Am Telefon gaben sie sich als Glücksspielgemeinschaft aus und zogen ihren Opfer mit fieser Drohungen das Geld aus der Tasche. Jetzt müssen sich vier Verdächtige vor Gericht verantworten.</p> <p>Nach mehr als 1000 Strafanzeigen zu einem Lottospielkomplott hat die Staatsanwaltschaft Mannheim vier Verdächtige wegen Erpressung, Betrugs und anderer Straftaten angeklagt. Die Beschuldigten aus Hessen, Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen sollen meist ältere Leute zu Geldzahlungen an die angebliche Spielgemeinschaft „Lotto 3000“ genötigt haben. Die beiden Hauptangeklagten sollen dazu 2011 vier verschiedene Call-Center eingerichtet haben. Dem Anwalt wird auch Geldwäsche mit einem Gesamtschaden von 850.000 Euro vorgeworfen.</p> <p>Viele Opfer waren vor allem Senioren Bei diesen Betrügereien sollen rund 30.000 Menschen geschädigt worden sein, unter ihnen etwa 5000 im Alter von über 80 Jahren. Wenn sich die Opfer weigerten, das geforderte Geld zu zahlen, erhielten sie nach Angaben der Staatsanwaltschaft Mahnungen und Anwaltsschreiben.</p> <p>Außerdem sollen die Beschuldigten eine Art Telefonterror betrieben haben, mit automatischen Bandansagen und zunehmend drastischen Ansagen. Den Geschädigten wurde etwa angedroht, dass ihnen der Gerichtsvollzieher den Fernseher wegnehme und es dann vorbei sei mit der Lieblingsfernsehsendung.</p> <p><a href="http://www.focus.de/panorama/drohungen-und-telefonterror-betrueger-von-lotto-3000-zocken-30-000-menschen-ab_id_4184047.html">http://www.focus.de/panorama/drohungen-und-telefonterror-betrueger-von-lotto-3000-zocken-30-000-menschen-ab_id_4184047.html</a></p>

In diesem Thema befinden sich folgende Anhänge: